

Forschungsvergabe

1996 abgeschlossene Arbeiten:

BLASCHKE, Thomas:
Methoden einer GIS - gestützten Analyse
naturschutzfachlicher Daten aus dem Un-
tersuchungsgebiet Salzachau.

RESCH, Anton:
Chemische Gewässeranalyse der Zu- und
Abflüsse des Abtsdorfer Sees.

RYSZKOWSKI, Lech (Research Center
for Agricultural and Forest Environment,
Polen):
Transposition of the plan of landscape
management and development on the
ecological field station Laufen/Straß: Ac-
companying research.

SPITZAUER, Karl:
Echolotmessungen zur Fischfauna des
Abtsdorfer Sees.

Laufende Arbeiten 1997:

CARL, Michael:
Biomonitoring zur Ökologie und Renatu-
rierung anthropogen veränderter Lebens-
räume am Beispiel des Salzachauen-Öko-
systems.

CARL, Michael:
Ökotope im Bereich Wasser-Land am
Beispiel des Schinderbaches (Abiotik
und Biotik).

CARL, Michael:
Schlußbericht "Wasserwirtschaftliche Rah-
menuntersuchung Salzach - Faunistik".

HARTMANN, Peter:
Auswirkungen von Pflegemaßnahmen
auf Tierarten am Beispiel von Bläulings-
arten der Gattung "Maculinea".

MARBACH, Bernhard:
Flechten als Bioindikatoren im Raum
Laufen.

MARSCHALEK, Heinz:
Fortführung des Feldflora-Reservates,
Begleituntersuchungen Flora-Fauna.

MARSCHALEK, Heinz:
Umsetzung und Begleituntersuchungen
des Pflege- und Entwicklungsplanes auf
den Flächen der Ökologischen Lehr- und
Forschungsstation Laufen/Straß.

RUH, Matthias:
Untersuchungen der biotischen und abio-
tischen Ansprüche von Geophyten im
Rahmen des Biomonitoringsystems der
Salzachauen - Grundlagen für Pflege-
maßnahmen.

SCHNEEBERGER, Rudi:
Lösungsstrategien im Konfliktbereich
"Outdoorsport und Naturschutz".

SCHWAP, Alexander:
Dokumentation und Auswertung der
Salzachdaten mittels des Geographischen
Informationssystems.

Erläuterungen zu einigen aktuellen Forschungsprojekten der ANL

(Bearbeiter: Dr. Christian Stettmer, ANL)

1. Naturwissenschaftliche Projekte - Ökologische Grundlagen des Naturschutzes

1.1 GIS-Einsatz an der ANL

Die ANL war und ist in ihrer Forschungstätigkeit erfolgreich bemüht Innovationen einzuführen und voranzutreiben. Der Einsatz des Geographischen Informationssystems (GIS) in der Forschungsarbeit "Wasserwirtschaftliche Rahmenuntersuchung Salzach" ist dafür ein gutes Beispiel. GIS ist zwar im Naturschutz und in der Landschaftsplanung nicht völlig unbekannt, dennoch ist der Einsatz von GIS in der Naturschutzpraxis nur sehr unzureichend umgesetzt.

Die Vorteile des GIS-Einsatzes im Rahmen der ANL-Forschungsarbeit liegen in folgenden Berei-
chen:

- Erstellung von Themenkarten
- leichtere Luftbildauswertung
- gute Visualisierung der Datenlage
- optimale Kartenfortführung und -veränderung
- Bearbeitung raumanalytische Fragestellungen

Erst durch den Einsatz von GIS war es möglich, die enorme Datenfülle im Zusammenhang mit der "Wasserwirtschaftlichen Rahmenuntersuchung Salzach" effizient bearbeiten zu können. Ein neuer und sehr wichtiger Aspekt des GIS-Einsatzes im Rahmen des Salzachprojekts ist, daß durch die GIS-gestützte Datenaufbereitung detaillierte Planungshinweise und Maßnahmenvorschläge in den Entscheidungsprozeß eingebracht werden konnten. Damit eröffnet sich für die praktische Naturschutzarbeit die Chance, aus der so oft geübten Verteidigungs-

haltung herauszukommen. Statt nur zu reagieren ergibt sich die Möglichkeit selbst zu agieren. Die ANL greift hier ganz bewußt neue Technologien und Strategien auf, erprobt sie und bereitet die Ergebnisse für die praktische Naturschutzarbeit auf. Naturschutzforschung also als Grundlage einer Handlungsdisziplin.

1.2 Biomonitoring zur Ökologie und Renaturierung anthropogen veränderter Lebensräume am Beispiel des Salzachauen-Ökosystems

Die Auen mitteleuropäischer Flüsse werden im natürlichen bzw. naturnahen Zustand von einer hochangepaßten und zum Teil nur hier vorkommenden Zoozönose besiedelt. Aufgrund vielfältiger anthropogener Eingriffe und Nutzungskonflikte gehören die Flußauen zu den am meisten bedrohten Lebensräumen. Als größter zusammenhängender Biotopkomplex mit Auftreten lokalspezifischer Standort- und Artenkombinationen sind die Salzachauen zwischen Freilassing und Laufen von landesweiter Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz.

Konzept

Die Qualität von Renaturierungsmaßnahmen anthropogen veränderter Lebensräume sowie Schutzmaßnahmen für bestimmte Arten können durch Monitoring ausgewählter Zielarten und deren Populationen überprüft werden. Das Biomonitoring ist dabei als Langzeitbeobachtung abiotischer und biotischer Parameter in ausgewählten Dauerbeobachtungsflächen zu definieren. Ziel des Forschungsprojekts ist die Entwicklung eines Monitoringkonzepts für die Salzachauen anhand charakteristischer Lebensräume, Strukturtypen und Arten. Dabei sollen intakte und gestörte Teile des Auensystems ökologisch analysiert und dokumentiert werden. Darauf aufbauend sollen in diesem Forschungsprojekt Möglichkeiten zur Optimierung der untersuchten Lebensräume und zur Sicherung des typischen Arteninventars entwickelt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen dabei auch Ergebnisse und Daten, die in früheren Forschungsprojekten bereits erhoben wurden.

Das Vorgehen umfaßt als erstes eine Festlegung der Methodik zur Durchführung des Monitorings, sowie eine Auswahl von für die Salzachauen charakteristischen Lebensraum- und Strukturtypen. Für die jeweiligen Lebensraum- und Strukturtypen relevanten Indikatorarten soll ein entsprechendes Monitoring durchgeführt werden. Das Projekt schließt darüber hinaus eine Bewertung des Biomonitoring-Konzepts hinsichtlich Tauglichkeit und Praktikabilität für eine Zustandsbewertung des Ökosystems Salzachauen ein. Langfristig ist eine Verwertung der aussagekräftigsten Indikatorarten für "was wäre, wenn" Szenarien geplant. Dies bezieht sich auf mögliche Eingriffsmaßnahmen und deren Wirkung auf das Salzachauen-Ökosystems.

Für das erste Untersuchungsjahr 1996 sind detailliert folgende Punkte bearbeitet worden:

- Auswahl charakteristischer Lebensraum- und Strukturtypen
- Auswahl der für die jeweiligen Lebensraumtypen relevanten Tierarten
- Überprüfung bekannter und potentieller Areale auf Anwesenheit der Indikatorarten
- Bei Bedarf autökologische Untersuchungen zu den Indikatorarten
- Verwertung der Daten vorliegender Gutachten
- Aufnahme und Verschneidung der Daten in GIS-Karten

1.3 Abiotische und biotische Einflußfaktoren auf das Vorkommen von Frühlingsgeophyten in den Salzachauen

Geophytenreiche Auwälder bieten eines der reizvollsten Waldbilder überhaupt in Mitteleuropa. Die Bestände von Frühlingsgeophyten im Bereich der bayerischen Salzachauen sind, insbesondere für die beiden Arten Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) und Frühlingsknotenblume (*Leucojum vernum*) in ihrer Ausprägung von landesweiter Bedeutung. Aufgrund der wasserwirtschaftlichen Gesamtproblematik möglicherweise anstehender Eingriffe in das Gesamtgefüge der Salzachauen, sollen in diesem Forschungsvorhaben die Einflußfaktoren auf Geophytenbestände eingehend untersucht werden. Besonderes Augenmerk wird bei diesen Untersuchungen auf mögliche Hinweise zur Beurteilung flußbaulicher Maßnahmen auf die Geophytenbestände gelegt. Es sollen dadurch fundierte Grundlagen für eine ökologische Beweissicherung geschaffen, sowie vertiefte Erkenntnisse über die Auswirkung von Pflegemaßnahmen und Nutzungsformen gewonnen werden. Ziel der Untersuchungen ist daher eine bessere Kenntnis biotischer und abiotischer Faktoren für ein erfolgreiches Geophyten-Management in den Salzachauen.

Konzept

Der Ablauf der Untersuchungen unterteilt sich in folgende Phasen:

Phase 1:

Einrichten von Transekten nach der Methode zur Anlage von geobotanischen Dauerbeobachtungsflächen nach PFADENHAUER et al. (1986). Erfassung des Standortspektrums und passives Umweltmonitoring mittels geobotanischer Dauerbeobachtungsflächen in den Teilgebieten Freilassing und Tittmoninger Becken sowie Haiminger Au.

Phase 2:

Detaillierte Bestandsuntersuchungen auf ausgewählten Teilflächen in Verbindung mit der Erfassung der Standortfaktoren (Bodenuntersuchungen, Grundwasserpegel und Lichtverhältnisse). Vergleich der Bestände hinsichtlich Abundanz, vegetative und generative Reproduktivität, ökologische Fitneß und phänologische Entwicklung. Parallel dazu in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Vegetationsökologie der TU München-Weihenste-

phan Versuche unter standardisierten Gewächshausbedingungen.

Phase 3:

Extrapolation der Ergebnisse unter Einbeziehung der gewonnenen Daten mit Hilfe des Geographischen Informationssystems (GIS). GIS-gestützte Modellierung der Auswirkung flußbaulicher Maßnahmen auf die Geophytenbestände.

Für das erste Untersuchungsjahr (1996) sind detailliert folgende Arbeitspunkte vorgesehen:

- Auswahl und Anlage geeigneter Transekte in verschiedenen Abschnitten der Salzachau. Die Transekte wurden so ausgewählt, daß sie sowohl im strukturellen Bereich (Niederwald, Hochwald, Kahlschläge etc.) als auch bezüglich der Standortfaktoren (Bodenfeuchte, Bodenart etc.) einen repräsentativen Querschnitt der verschiedenen Geophytenvorkommen umfassen.
- Erfassung und Klassifikation der Vegetation, bzw. der Vegetationsstruktur innerhalb der Transekte anhand eines zu erarbeitenden Kartierungsschlüssels.
- Erprobung verschiedener Meßmethoden zur Erfassung der ökologischen Fitneß der einzelnen Pflanzen bzw. Bestände
- Vergleichende Abundanzmessung auf verschiedenen Standorten innerhalb der Transekte.
- Erprobung verschiedener Methoden (Bodenprofile, Zeigerwerte nach ELLENBERG) zur Erfassung der abiotischen Standortfaktoren (Bodenfeuchte, Nährstoffgehalte, Kalkgehalt).

Daneben soll versucht werden, evtl. auf einer größeren Fläche die Streunutzung an Hand einer Pflegemaßnahme zu initiieren und die Bestandsentwicklung auf diesen Flächen zu dokumentieren. Außerdem soll eine Literaturrecherche durchgeführt werden, die unter Umständen zusätzliche Erkenntnisse über die Ökologie der Frühlingsgeophyten erbringen kann.

1.4 Auswirkungen von Pflegemaßnahmen auf Tierarten am Beispiel von Bläulingsarten der Gattung *Maculinea*

Die Bläulingsarten *Maculinea nausithous* und *Maculinea teleius* sind zwei europaweit hochgefährdete Tagfalterarten, die in ihrem Fortbestand auf Feucht- und Streuwiesen angewiesen sind. Um die Bestände dieser Arten in ausreichender Populationsgröße sichern zu können, ist es sehr wichtig, extensiv bewirtschaftete Feuchtwiesen zu erhalten und mehr noch, weitere Feuchtbereiche als potentiellen Lebensraum der Ameisenbläulinge zu regenerieren und zu optimieren. Mit dem Schutz, der Pflege und Förderung dieser Bläulingsarten wird der ganze Lebensraum Feuchtwiese in seiner Vielgestaltigkeit unterstützt.

Die Raupen von *Maculinea teleius* und *Maculinea nausithous* leben in den Blüten des Großen Wiesenknopfs (*Sanguisorba officinalis*) und verlassen die-

se Ende August/Anfang September, um die weitere Entwicklung in Ameisennestern zu verbringen. *Maculinea*-Arten sind in ihrem Bestand sowohl vom Vorkommen der Raupenfutterpflanze, als auch geeigneter wirtsspezifischer Ameisenarten (bei *M. teleius* und *M. nausithous* sind dies *Myrmica scabrinodis* und *Myrmica rubra*) abhängig. Für den Bestand der Ameisen müssen geeignete mikroklimatische Bedingungen gegeben sein, die man sowohl in gedüngten, dichten und grasreichen Wiesen als auch in Brachen mit verfilzter Grasnarbe kaum findet. Ziel der Forschungsarbeit ist es, Handlungsanleitungen für ein naturverträgliches Pflegemanagement zu entwickeln, die ein dauerhaftes natürliches Überleben von *Maculinea*-Arten auch außerhalb von Schutzgebieten ermöglicht.

Konzept

Neben der Entwicklung von Pflegehinweisen, stehen populationsökologische und populationsgenetische Fragestellungen, sowie Qualitätsprüfungen von Lebensräumen mittels Habitatmodellen im Mittelpunkt des Forschungsansatzes. Aufgrund der dabei gesammelten Daten sollen dann folgende Ansätze weiter bearbeitet werden:

- Gefährdungsgradanalyse der *Maculinea*-Arten und Interaktion mit Wirtsameisen und Raupenfutterpflanze
- Minimalgröße einer überlebensfähigen Population
- Genetische Struktur von *Maculinea*-Populationen
- Anforderungen an Biotopverbund und Biotopvernetzungsmaßnahmen
- Ableitungen für Managementpraxis

Dieses Projekt soll in dem hier vorgestellten umfangreichen Versuchsansatz dazu dienen, populationsökologische, populationsdynamische und genetische Fragestellungen mit der Entwicklung eines handlungsorientierten naturschutzfachlichen Pflegemanagements zu verknüpfen. Es sollen damit wissenschaftliche Grundlagen für den praktischen Arten- und Biotopschutz geschaffen werden.

2. Geistes- und Gesellschaftswissenschaftliche Projekte

Naturschutzforschung ist interdisziplinär. So sollten in das Streben nach objektivem Erkenntnisgewinn auch persönliche und gesellschaftliche Werthaltungen miteinbezogen werden. Damit überschreitet Naturschutzforschung die fachlichen Grenzen der ökologischen Disziplinen und es werden Bereiche der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften miteinbezogen.

Insbesondere die Bearbeitung sozialwissenschaftlicher Aspekte wie der Wandel umweltrelevanter Werte, die Akzeptanz und Sozialverträglichkeit von Maßnahmen des Naturschutzes sowie der Naturbeziehung unterschiedlichster Gesellschaftsgruppen kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu.

2.1 Motivationsanalyse bei "Outdoor-Sportlern" als Grundlage für naturschutzfachliche Strategien im Konfliktbereich "Naturschutz und Freizeit"

Das Freizeitverhalten der Menschen hat sich in den letzten 15 Jahren völlig verändert. Das Zeitbudget an Wochenenden stieg um 50 Prozent an, die Ausgaben auf dem Sportsektor kletterten um etwa 30 Prozent. Der Weg zurück zur Natur entwickelte sich zum Massenvergnügen, das Motiv "Natur und Naturerleben" nimmt im Freizeitverhalten einen immer größeren Stellenwert ein. Gerade in den "Outdoorsportarten" manifestiert sich die Suche nach unberührter, wilder Natur. Durch die stetig wachsende Zahl von "Outdoor-Sportlern" werden mehr und mehr Gebiete belastet, die bisher vom Menschen noch relativ unbeeinflusst geblieben sind. Oft sind es die naturschutzfachlich wertvollsten Flächen, die den wachsenden Erholungsdruck auffangen müssen und dadurch Schaden erleiden.

Sportler und Naturschützer beziehen ihre Standpunkte aus unterschiedlichen Interessenslagen, die verstanden werden müssen, um eine sachliche Auseinandersetzung führen zu können und damit Konfliktlösungen zu erarbeiten. Aus diesem Grund hat die Bayerische Akademie für Naturschutz und

Landschaftspflege im Mai 1995 ein Forschungsprojekt zur Motivationsanalyse von "Outdoor - Sportlern" begonnen, daß sich mit dem Spannungsfeld Outdoorsport und Naturschutz befaßt. Seit 1996 unterstützt die Firma Meindl dieses Projekt finanziell.

Aktueller Ergebnisstand

Im ersten Teil der Untersuchungen wurden anhand empirischer Erhebungen durch Auswahl und Befragung von Probanden die natürlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die subjektiven Motivationen von "Outdoor - Sportlern" untersucht. Es kristallisierten sich fünf verschiedene Motivkategorien heraus.

1. Kategorie: "Die wilde Natur"
2. Kategorie: "Suche nach romantischen und ökologischen Lebensformen"
3. Kategorie: "Die Entdeckung der Langsamkeit und Einsamkeit"
4. Kategorie: "Bewußtes Anti - Alltagsverhalten"
5. Kategorie: "Psychophysische Selbst- und Grenzerfahrungen"

3. Bereits vorliegende Ergebnisse

(siehe dazu die Publikationsliste am Ende des Heftes!)

Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums

(5. Amtsperiode 1997-2001)
Stand: Dezember 1997

Mitglieder des Präsidiums:

Vorsitzender:

Staatsminister Dr. Thomas Goppel, MdL
Bayer. Staatsministerium für
Landesentwicklung und Umweltfragen
Rosenkavalierplatz 2
81925 München

Stv.: Staatssekretär Willi Müller, MdL
Bayer. Staatsministerium für
Landesentwicklung und Umweltfragen
Rosenkavalierplatz 2
81925 München

Vertreter der kommunalen Spitzenverbände:

Bürgermeister Erich Rührer
Gemeinde Schäftlarn
Starnberger Str. 50
82069 Hohenschäftlarn

Stv.: Landrat Dr. Peter Seißer
Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Jean-Paul-Str. 9
95632 Wunsiedel

Vertreter der überregional tätigen Verbände:

Dipl.-Forstwirt Hubert Weinzierl
Vorsitzender d. Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Postfach 40
94343 Wiesenfelden - Schloß

Stv.: Ludwig Sothmann
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Christoph-Sturm-Str. 22
91161 Hilpoltstein

Vertreter des Kuratoriums im Präsidium:

Prof. Dr. Ulrich Ammer
Ludwig-Maximilians-Universität München,
Forstwissenschaftliche Fakultät,
Lehrstuhl für Landnutzungsplanung
und Naturschutz
85354 Freising-Weihenstephan

Stv.: Josef Rottenaicher
Umweltbeauftragter der Diözese Passau
Domplatz 4
94032 Passau

Lothar Gössinger
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Bayern e.V.
Ludwigstr. 2
80539 München

Dipl.-Ing. Franz Speer
Beauftragter für Natur- und Umweltschutz
im Deutschen Alpenverein e.V.
Von-Kahr-Straße 2-4
80997 München

Vertreter der Verbände der Land- und Forstwirtschaft:

Senator Ludwig Dinkel
Präsident des Bezirksverbandes Oberbayern
Bayer. Bauernverband
Dorfstr. 3
82216 Malching

Stv.: Senator Karl Groenen
Präsident des Bezirksverbandes Unterfranken
Bayer. Bauernverband
Bündhof
97638 Mellrichstadt

Schriftführer:

LMR Walter Brenner
Bayer. Staatsministerium für
Landesentwicklung und Umweltfragen
Rosenkavalierplatz 2
81925 München

Mitglieder des Kuratoriums:

Vorsitzender:

Prof. Dr. Ulrich Ammer
Ludwig-Maximilians-Universität München,
Forstwissenschaftliche Fakultät,
Lehrstuhl für Landnutzungsplanung
und Naturschutz
Am Hochanger 13
85354 Freising-Weihenstephan

Weitere Mitglieder:

Prof. Dr. Andreas Bresinsky
Universität Regensburg
Lehrstuhl für Botanik und Botanischer Garten
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

Senator Ludwig Dinkel
Präsident des Bezirksverbandes Oberbayern
Bayer. Bauernverband
Dorfstraße 3
82216 Malching

Prof. Dr. Karsten Garleff
Universität Bamberg
Institut für Geographie
Am Kranen 1
96045 Bamberg

Dipl.-Ing. Andrea Gebhard
Stadt München
Planungsreferat
Blumenstr. 28b
80331 München

Lothar Gössinger
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Bayern e.V.
Ludwigstr. 2
80539 München

Manfred Hoke
Industrie- und Handelskammer
für München und Oberbayern
Max-Joseph-Straße 2
80333 München

Prof. Dr. Joachim Klaus
Universität Erlangen-Nürnberg
Volkswirtschaftliches Institut
Lange Gasse 20
90403 Nürnberg

Privatdozent Dr. Werner Nezdal
Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Botanik und
Pharmazeutische Biologie
Staudtstraße 5
91058 Erlangen

Prof. Dr. Jörg Pfadenhauer
Technische Universität München
Lehrstuhl für Vegetationsökologie
85354 Freising-Weihenstephan

Josef Rottenaicher
Umweltbeauftragter der Diözese Passau
Domplatz 4
94032 Passau

Christian Schneider
Süddeutsche Zeitung
Sendlinger Str. 8
80331 München

Prof. Dr. Hanns-Jürgen Schuster
Fachhochschule Weihenstephan
Fachbereich Landespflege
85354 Freising-Weihenstephan

Dipl.-Ing. Franz Speer
Beauftragter für Natur- und Umweltschutz
im Deutschen Alpenverein e.V.
Von-Kahr-Straße 2-4
80997 München

Prof. Dr. Isolde Ullmann
Universität Würzburg
Lehrstuhl für Botanik II
Mittlerer Dahlenbergweg 64
97082 Würzburg

Prof. Dr. Wolfgang Wohnlich
Ludwig-Maximilians-Universität München,
Fakultät für Geowissenschaften,
Institut für Allgemeine u. Angewandte Geologie
Luisenstr. 37
80333 München

Personal der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

(Stand: 01.01.1998)

Direktor:

Dr. Goppel Christoph,
Dipl.-Ing. Landespflege

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Auer Ludwig, Kraftfahrer
Blümel Anton, Arb.
Brandner Wilhelm, Verw.-Ang.
Braun Ludwig, Reg.-Amtsrat, Verw.-Dipl.-Inh.
Brüderl Christina, Verw.-Ang.
Ehinger Josef, Verw.-Ang.
Fuchs Manfred, Dipl.-Biol., Reg.-Dir.
Heringer, Dr. Josef, Dipl.-Gärtner,
Landschaftsarchitekt, Oberreg.-Rat
Herzog Reinhart, Dipl.-Ing. (FH) Landespflege,
Gartenamtsrat
Höhne Margarete, Verw.-Ang.
Hogger Sigrun, Verw.-Ang.
Huber Katharina, Verw.-Ang.
Jessel Beate, Dipl.-Ing. Landespflege, Reg.-Rätin
Joswig, Dr. Walter, Dipl.-Biol., Oberreg.-Rat
Köstler Evelin, Dipl.-Biol., Reg.-Rätin z.A.
Maier Annemarie, Verw.-Ang.
Mallach, Dr. Notker, Dipl.-Forstwirt,
Dipl.-Volkswirt, Forstoberrat
Manhart, Dr. Christof, Dipl.-Biol., wiss. Ang.
Miller, Dr. Christine, Dipl.-Biol., wiss. Ang.
Netz Hermann, techn. Ang.
Reschberger Regina, Verw.-Ang.
Reschberger Sabine, Verw.-Ang.
Schauer Marlene, Verw.-Ang.
Schmidt Christiane, Arb.
Schmidt Josef, Hausmeister
Stettmer, Dr. Christian, Dipl.-Biol., wiss. Ang.
Sturm Peter, Dipl.-Biol., Oberreg.-Rat
Surrer Thekla, Verw.-Ang.
Tites Cecilia, Verw.-Ang.
Urban Irmgard, Arb.
Wallner Renate, Verw.-Ang.
Wörmle Peter, Dipl.-Ing. Landespflege, Reg.-Dir.
Zimmermann Marianne, Dipl.-Verw.-Wirt. (FH),
Reg.-Amtsfrau

Stand: September 1997

Laufener Seminarbeiträge (LSB) (Tagungsberichte)

Zu ausgewählten Seminaren werden Tagungsberichte erstellt. In den jeweiligen Tagungsberichten sind die ungekürzten Vorträge eines Fach- bzw. wissenschaftlichen Seminars abgedruckt.

Diese Tagungsberichte sind ab 1/82 in »Laufener Seminarbeiträge« umbenannt worden.

2/78 Begrünungsmaßnahmen im Gebirge.	(vergriffen)
3/79 Seenforschung in Bayern.	(vergriffen)
4/79 Chance für den Artenschutz in Freilichtmuseen.	(vergriffen)
5/79 Ist Pflege der Landschaft erforderlich?	(vergriffen)
6/79 Weinberg-Flurbereinigung und Naturschutz.	DM 8,-
7/79 Wildtierhaltung in Gehegen.	DM 6,-
1/80 Tierökologische Aspekte im Siedlungsbereich.	(vergriffen)
2/80 Landschaftsplanung in der Stadtentwicklung, in dt. und engl. Ausgabe.	DM 9,-/11,-
3/80 Die Region Untermain – Region 1 – Die Region Würzburg – Region 2 –	DM 12,-
4/80 Naturschutz und Recht.	(vergriffen)
5/80 Ausbringung von Wildpflanzen.	(vergriffen)
6/80 Baggerseen und Naturschutz.	(vergriffen)
7/80 Geoökologie und Landschaft.	(vergriffen)
8/80 Freileitungsbau und Belastung der Landschaft.	(vergriffen)
9/80 Ökologie und Umwelthygiene.	DM 15,-
1/81 Stadtökologie.	(vergriffen)
2/81 Theologie und Naturschutz.	DM 5,-
3/81 Greifvögel und Naturschutz.	DM 7,-
4/81 Fischerei und Naturschutz.	(vergriffen)
5/81 Fließgewässer in Bayern.	(vergriffen)
6/81 Aspekte der Moornutzung.	(vergriffen)
7/81 Beurteilung des Landschaftsbildes.	(vergriffen)
8/81 Naturschutz im Zeichen knapper Staatshaushalte.	DM 5,-
9/81 Zoologischer Artenschutz.	DM 10,-
10/81 Naturschutz und Landwirtschaft.	(vergriffen)
11/81 Die Zukunft der Salzach.	DM 8,-
12/81 Wiedereinbürgerung gefährdeter Tierarten.	(vergriffen)
13/81 Seminarergebnisse der Jahre 76-81.	(vergriffen)
1/82 Der Mensch und seine städtische Umwelt- humanökologische Aspekte.	(vergriffen)
2/82 Immissionsbelastungen ländlicher Ökosysteme.	(vergriffen)
3/82 Bodenutzung und Naturschutz.	DM 8,-
4/82 Walderschließungsplanung.	DM 9,-
5/82 Feldhecken und Feldgehölze.	DM 25,-
6/82 Schutz von Trockenbiotopen – Buckelfluhen.	DM 9,-
7/82 Geowissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz.	(vergriffen)
8/82 Forstwirtschaft unter Beachtung forstlicher Ziele und der Naturschutzgesetzgebung.	(vergriffen)
9/82 Waldweide und Naturschutz.	(vergriffen)
1/83 Dorfökologie – Das Dorf als Lebensraum/	
+1/84 Dorf und Landschaft. Sammelbd.	(vergriffen)
2/83 Naturschutz und Gesellschaft.	DM 8,-
3/83 Kinder begreifen Natur.	(vergriffen)
4/83 Erholung und Artenschutz.	DM 16,-
5/83 Marktwirtschaft und Ökologie.	(vergriffen)
6/83 Schutz von Trockenbiotopen – Trockenrasen, Triften und Hutungen.	DM 9,-
7/83 Ausgewählte Referate zum Artenschutz.	DM 14,-
8/83 Naturschutz als Ware – Nachfrage durch Angebot und Werbung.	(vergriffen)
9/83 Ausgleichbarkeit von Eingriffen in den Naturhaushalt.	(vergriffen)
1/84 siehe 1/83	
2/84 Ökologie alpiner Seen.	DM 14,-
3/84 Die Region 8 – Westmittelfranken.	DM 15,-
4/84 Landschaftspflegliche Almwirtschaft.	DM 12,-
5/84 Schutz von Trockenbiotopen – Trockenstandorte aus zweiter Hand	(vergriffen)
6/84 Naturnaher Ausbau von Grünanlagen.	DM 9,-
7/84 Inselökologie – Anwendung in der Planung des ländlichen Raumes.	DM 16,-
1/85 Rechts- und Verwaltungsaspekte der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung.	DM 11,-
2/85 Wasserbau – Entscheidung zwischen Natur und Korrektur.	DM 10,-
3/85 Die Zukunft der ostbayerischen Donaulandschaft.	DM 19,-
4/85 Naturschutz und Volksmusik.	DM 10,-
1/86 Seminarergebnisse der Jahre 81-85.	DM 7,-
2/86 Elemente der Steuerung und der Regulation in der Pelagialbiozönose.	DM 16,-
3/86 Die Rolle der Landschaftsschutzgebiete.	DM 12,-
4/86 Integrierter Pflanzenbau.	DM 13,-

Fortsetzung: Laufener Seminarbeiträge

5/86 Der Neuntöter – Vogel des Jahres 1985. Die Saatkrähe – Vogel des Jahres 1986.	DM 10,-
6/86 Freileitungen und Naturschutz.	DM 17,-
7/86 Bodenökologie.	DM 17,-
8/86 Dorfökologie: Wasser und Gewässer.	(vergriffen)
9/86 Leistungen und Engagement von Privatpersonen im Naturschutz.	DM 5,-
10/86 Biotopverbund in der Landschaft.	DM 23,-
1/87 Die Rechtspflicht zur Wiedergutmachung ökologischer Schäden.	DM 12,-
2/87 Strategien einer erfolgreichen Naturschutzpolitik.	DM 12,-
3/87 Naturschutzpolitik und Landwirtschaft.	DM 15,-
4/87 Naturschutz braucht Wertmaßstäbe.	DM 10,-
5/87 Die Region 7 – Industrieregion Mittelfranken	DM 11,-
1/88 Landschaftspflege als Aufgabe der Landwirte und Landschaftsgärtner.	DM 10,-
2/88 Dorfökologie: Wege und Einfriedungen.	DM 15,-
3/88 Wirkungen von UV-B-Strahlung auf Pflanzen und Tiere.	DM 13,-
1/89 Greifvogelschutz.	DM 13,-
2/89 Ringvorlesung Naturschutz.	DM 15,-
3/89 Das Braunkehlchen – Vogel des Jahres 1987. Der Wendehals – Vogel des Jahres 1988.	DM 10,-
4/89 Hat die Natur ein Eigenrecht auf Existenz?	DM 10,-
1/90 Einsatzmöglichkeiten der Fernerkundung in der Landschaftsökologie.	DM 13,-
2/90 Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Naturschutz.	DM 12,-
3/90 Naturschutzorientierte ökologische Forschung in der BRD.	DM 11,-
4/90 Auswirkungen der Gewässerversauerung.	DM 13,-
5/90 Aufgaben und Umsetzung des Landschaftspflegerischen Begleitplanes.	(vergriffen)
6/90 Inhalte und Umsetzung der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP).	DM 14,-
1/91 Umwelt/Mitwelt/Schöpfung – Kirchen und Naturschutz.	DM 11,-
2/91 Dorfökologie: Bäume und Sträucher.	DM 12,-
3/91 Artenschutz im Alpenraum	DM 23,-
4/91 Erhaltung und Entwicklung von Fluäuen in Europa.	DM 21,-
5/91 Mosaik – Zyklus – Konzept der Ökosysteme und seine Bedeutung für den Naturschutz.	DM 9,-
6/91 Länderübergreifende Zusammenarbeit im Naturschutz (Begegnung von Naturschutzfachleuten aus Bayern und der Tschechischen Republik).	DM 17,-
7/91 Ökologische Dauerbeobachtung im Naturschutz.	DM 14,-
1/92 Ökologische Bilanz von Stauräumen.	DM 15,-
2/92 Wald- oder Weideland – zur Naturgeschichte Mitteleuropas.	DM 15,-
3/92 Naturschonender Bildungs- und Erlebnistourismus.	(z. Zt. vergriffen)
4/92 Beiträge zu Natur- und Heimatschutz.	DM 21,-
5/92 Freilandmuseen – Kulturlandschaft – Naturschutz.	DM 15,-
1/93 Hat der Naturschutz künftig eine Chance.	DM 10,-
2/93 Umweltverträglichkeitsstudien – Grundlagen, Erfahrungen, Fallbeispiele.	DM 18,-
1/94 Dorfökologie – Gebäude – Friedhöfe – Dorfbränder sowie ein Vorschlag zur Dorfbiotopkartierung.	DM 25,-
2/94 Naturschutz in Ballungsräumen.	DM 16,-
3/94 Wasserkraft – mit oder gegen die Natur.	DM 19,-
4/94 Leitbilder, Umweltqualitätsziele, Umweltstandards.	DM 22,-
1/95 Ökosponsoring – Werbestrategie oder Selbstverpflichtung?	DM 15,-
2/95 Bestandsregulierung und Naturschutz.	DM 16,-
3/95 Dynamik als ökologischer Faktor.	DM 15,-
4/95 Vision Landschaft 2020.	DM 24,-
1/96 Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes – naturschutzfachliche Anforderungen	DM 15,-
2/96 Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung – Praxis und Perspektiven	DM 22,-
3/96 Biologische Fachbeiträge in der Umweltplanung	DM 24,-
4/96 GIS in Naturschutz und Landschaftspflege	DM 15,-
5/96 Persönlichkeiten und Prominente nehmen Stellung zum Naturschutz und zur Akademie	DM 8,-
6/96 Landschaftsplanung – Quo Vadis? Standortbestimmung und Perspektiven gemeindlicher Landschaftsplanung	DM 18,-
1/97 Wildnis – ein neues Leitbild? Möglichkeiten ungestörter Naturentwicklung für Mitteleuropa	DM 19,-
2/97 Die Kunst des Luxurierens (in Vorbereitung)	
3/97 3. Franz-Ruttner-Symposion Unbeabsichtigte und gezielte Eingriffe in aquatische Lebensgemeinschaften	DM 14,-
4/97 Die Isar – Problemfluß oder Lösungsmodell?	DM 20,-

Fortsetzung: Laufener Seminarbeiträge

5/97 UVP auf dem Prüfstand	(in Vorbereitung)
6/97 Genetische Vielfalt	(in Vorbereitung)

Inhalte der zuletzt erschienenen LSB:

5/97 Die UVP auf dem Prüfstand – Bilanz und Perspektiven

- JESSEL Beate: Einführung in das Thema und Ergebnisse der Fachtagung vom 22.-23. März 1997 in Eching bei München
- Praxis und Weiterentwicklung rechtlicher Grundlagen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP):*
- BUNGE Thomas: Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) – Bilanz und Perspektiven aus rechtlicher Sicht
- KISSNER Peter: Die UVP vor Gericht – Beispiele aus der aktuellen Rechtsprechung
- Die UVP im deutschland- und europaweiten Vergleich:*
- KLEINSCHMIDT Volker: Unterschiede der Umweltverträglichkeitsprüfung in den Bundesländern und Europa
- AUJE Johannes: Die Effektivität des UVP-Verfahrens
- Erfahrungen und Beispiele aus verschiedenen Anwendungsbereichen des UVP:*
- ALBERT Gerhard; U. NESTMANN und M. KAHL: Erfahrungen mit der UVP für Abfalldeponien und Ausblick auf eine Fortschreibung der Anforderungen
- SCHÖBER Hans-Michael; Andreas BAUER-PORTNER; Elisabeth BENDER; Mechthild GIRSIG; Dietmar NARR; Andreas POLLINGER; Birgit SALZBRUNN und Christoph STEIN: Methoden und Vorgehensweisen bei der Bearbeitung von Umweltverträglichkeitsstudien – Erfahrungen am Beispiel von Straßen
- RIEHL Claudia: Anforderungen an eine strategische UVP – dargestellt am Beispiel der Bauleitplanung der Stadt Erlangen
- CZERMAK Peter: Erfahrungen mit der UVP im Immissions-schutzrechtlichen Genehmigungsverfahren
- STRASSER Helmut: 15 Jahre Umweltverträglichkeitsstudie – Von Gehversuchen 1982/83 bis zum etablierten Instrument heute
- MERGNER Richard: Kritische Analyse der UVP anhand von Verkehrsprojekten in Bayern
- WINKELBRANDT Arnd: Zum Verhältnis von UVP und naturschutzrechtlicher Eingriffsregelung – Anforderungen an eine Weiterentwicklung

4/97 Die Isar – Problemfluß oder Lösungsmodell?

- NAUMANN Eckart; GOPPEL Christoph; FALTHAUSER Kurt; FINSTERWALDER Peter; SCHILLER Gerhard und WEBER Georg: Begrüßungsansprachen
- STROBL Theodor: Wasserkraftnutzung und Mindestwasserregelung
- PLACHTER Harald: Gebirgsflüsse – Naturschutz und Ökologie (Zusammenfassung)
- SCHEURMANN Karl: Die Isar, ein Fluß im Wandel der Zeiten
- HAAS Hans: Die energiewirtschaftliche Nutzung der Isar
- WEISS Fritz-Heinz: Die Isar – Problemfluß oder Lösungsansatz? Geschleebproblematik
- ERBER Klaus; Pia KAMBERGS; Verena LAMPE und Michael REICH: Die Bedeutung der Abflußdynamik für die Vegetationsentwicklung in Umlagerungstrecken der Oberen Isar
- BINDER Walter: Gewässerpflege-Ausblick
- BLASCHKE Benno: Nutzwertanalytische Ermittlung von Restwasserabflüssen in Ausleitungsstrecken am Beispiel des Kraftwerkes Mühlthal (Isar)
- DÖRING Nikolaus: Anforderungen an Mindestwasserstrecken aus der Sicht der Isarallianz
- LENHART Brigitte: Erfahrungen des Wasserwirtschaftsamtes Weißeim mit der Isarrückleitung
- VISCHER Daniel: Geschleebstollen in der Schweiz: Abmessungen und Erfahrungen
- FUCHS Allen: Zur Mindestrestwasser- und Geschleebproblematik an Gebirgsflüssen
- STEINER Hubert A. und Johann LEITNER: Technische und ökologische Problemlösungsansätze am Beispiel der Ausleitungsstrecke des Draukraftwerkes Rosegg-St. Jakob
- KNAUSS Jost: Neuere Erkenntnisse zur Sohlensicherung von erosionsgefährdeten Flüssen
- Podiumsdiskussion: (Mitschnitt)
- FUCHS Manfred und Hans-Peter HACK: Zusammenfassung (Seminarergebnis)
- Teilnehmerliste

3/97 3. Franz-Ruttner-Symposion

- Unbeabsichtigte und gezielte Eingriffe in aquatische Lebensgemeinschaften
- SIEBECK Otto: Zusammenfassung des Symposions
- GOPPEL Thomas: Eröffnungsrede
- NEUBERGER Hubert: Grußwort
- SIEBECK Otto: Unbeabsichtigte und gezielte Eingriffe in aquatische Lebensgemeinschaften – Begrüßung und Einleitung in das Thema des Symposions
- SIMON Meinhard: Reaktionen eines Seeökosystems auf kontinuierliche Zu- und Abnahme von Phosphatimporten – dargestellt am Beispiel des Bodensees
- LAMPART Winfried: Nahrungskettenmanipulation: Die Rolle von Kompensationsmechanismen für Top-down-Prozesse
- BENNDORF Jürgen: Randbedingungen für eine wirksame Biomaniipulation: Die Rolle der Phosphatbelastung

Fortsetzung: LSB 3/97

- KOSCHEL Rainer; Peter KASPRZAK; Alf SCHREIBER: Kalzifizierung und Nahrungskettenmanipulation
- ARNDT Hartmut: Spielen Protozoen bei der Manipulation pelagischer Nahrungsnetze eine Rolle?
- GÜDE Hans: Biomaniipulation und das mikrobielle Nahrungsnetz
- WILDERER Peter A.: Einfluß periodischer Veränderungen von Milieubedingungen auf mikrobielle Lebensgemeinschaften

1/97 Wildnis – ein neues Leitbild?

Möglichkeiten ungestörter Naturentwicklung für Mitteleuropa

- JESSEL Beate: Einführung in das Thema und Ergebnisse der Fachtagung vom 11.-12. März 1997 in Eching bei München
- JESSEL Beate: Wildnis als Kulturaufgabe? – Nur scheinbar ein Widerspruch!
- TROMMER Gerhard: Wilderness, Wildnis oder Verwilderung – Was können und was sollen wir wollen?
- SCHERZINGER Wolfgang: Tun oder unterlassen? Aspekte des Prozessschutzes und Bedeutung des „Nichts-Tuns“ im Naturschutz
- DIEPOLDER Ursula: Die Rolle der Nationalparke in Deutschland vor dem Hintergrund der aktuellen Wildnis-Diskussion
Wald und „Wildnis“:
- HAUPT Rainer: Wildnisgebiete – eine neue Perspektive für den Naturschutz?
- LÄSSIG Reinhard und Walter SCHÖNENBERGER: Was passiert, wenn man die Natur sich selber überläßt? Ergebnisse der Sukzessionsforschung auf Windwurfflächen
- CHRISTEN Markus: Naturlandschaft Sihlwald – Denkpause in einer Agglomerationslandschaft
- FÄHNER Lutz: Wenn Wälder wieder Wildnis würden... Hintergrund zum Konzept der „Naturnahen Waldnutzung“ im Stadtforstamt Zürich

Strukturwandel in der Landwirtschaft – Chancen und Grenzen für „Wildnis“ in der früheren Agrarlandschaft?

- BROGGI Mario F.: Wo ist Wildnis nötig und sinnvoll? Gedanken zur Umsetzung in der Kulturlandschaft des Alpenraums vor dem Hintergrund des Strukturwandels
- DIERSSEN Klaus und Joachim SCHRAUTZER: Wie sinnvoll ist ein Rückzug der Landwirtschaft aus der Fläche? Aspekte des Naturschutzes sowie der Landnutzung in intensiv bewirtschafteten agrarischen Räumen

Wasser und „Wildnis“ – am Beispiel des Rückbaus von Flußlandschaften:

- OBERHOFER Alfons und KATZMANN Marianne: Rückbau von Flußlandschaften in der Stadt – Möglichkeiten für Wildnis aus zweiter Hand
- NEUSCHULZ Frank und LILJE Stefan: Auenschutz und Rückentwicklung von Auwald in der brandenburgischen Elbtalauen
„Wildnis“ als pädagogische Herausforderung:
- SZIEMER Peter: Natur als Erlebnis – Zur Rolle des Wildnisgedankens in der Umweltbildung
- SCHEMEL Hans-Joachim: Erholung in „wilder“ Landschaft: Die neue Flächenkategorie „Naturerfahrungsraum“

6/96 Landschaftsplanung – Quo vadis?

Standortbestimmung und Perspektiven gemeindlicher Landschaftsplanung

- GOPPEL Thomas: Vorwort des Bayerischen Staatsministers für Landesentwicklung und Umweltfragen
- JESSEL Beate: Ergebnisse des Seminars vom 25.-26. März 1996 in Eching bei München
- GOPPEL Christoph: Grußwort des Direktors der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
- GOPPEL Thomas: Rede des Bayerischen Staatsministers für Landesentwicklung und Umweltfragen
- Zum Stellenwert der gemeindlichen Landschaftsplanung in Bayern:
AUFMKOLK Gerd: – aus der Sicht des BundesDeutscher Landschaftsarchitekten BDLA
SCHMID Werner: – aus der Sicht des Bayerischen Gemeindetags
- GASSNER Erich: Neue Aufgaben für die Landschaftsplanung – Umweltplanung, Bauleitplanung und Projekt-UVP
- MAYERL Dieter: Landschaftsplanung am Runden Tisch – kooperativ planen, gemeinsam handeln
- REITEMANN Willi: Erwartungen der Landwirtschaft an den Landschaftsplan der Gemeinden
- OTTO Andreas: Zur Praxis der gemeindlichen Landschaftsplanung in Schwaben – Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht einer höheren Naturschutzbehörde
- SPERLING Andreas: Zur Praxis der gemeindlichen Landschaftsplanung in Niederbayern: Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht einer unteren Naturschutzbehörde am Beispiel des Landkreises Passau

Berichte über die Arbeitsgruppen:

- BUSSE Jürgen: – Arbeitsgruppe 1: Wie soll sich das Verhältnis von Landschaftsplanung, Eingriffsregelung und Bauleitplanung fortentwickeln?
- WARTNER Helmut: – Arbeitsgruppe 2: Mehr Umsetzungserfolg durch mehr Akzeptanz am Runden Tisch? Strategien zur Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanzverbesserung
- BRODA Christoph; Thomas HELFRICH: – Arbeitsgruppe 3: Das Spannungsfeld zwischen Notwendigkeit und Machbarkeit: Welche Inhalte soll ein gemeindlicher Landschaftsplan abdecken?

Fortsetzung: LSB 6/96

Fallbeispiele zur Praxis der gemeindlichen Landschaftsplanung:

1. Stadt Berching/Oberpfalz:
 - ROSENBECK Hans: Maßnahmen der Stadt Berching zur Stärkung der Eigenständigkeit des Ländlichen Raumes und Rolle des Landschaftsplanes.
 - HERRE Dieter: Die Rolle des Landschaftsplanes im Rahmen einer integrierten Kommunalentwicklung am Beispiel der Stadt Berching
2. Gemeinde Hunding/Niederbayern:
 - Erfahrungen mit der Umsetzung des gemeindlichen Landschaftsplanes am Beispiel der Gemeinde Hunding
BRANDL Ferdinand: – aus der Sicht des 1. Bürgermeisters
AMMER Hubert: – aus der Sicht des bearbeitenden Landschaftsarchitekten
3. Landschaftsplanung der Gemeinden im Auerbergland/Oberbayern und Schwaben:
 - SCHMID Heimo: Erwartungen der Gemeinden im Auerbergland an die Landschaftsplanung.
 - PRÖBSTL Ulrike und Heidi FRANK-KRIEGER: Ansätze zu gemeindeübergreifenden Vorgehensweisen in der Landschaftsplanung – am Beispiel der Gemeinden Bernbeuren, Burggen und Lechruck.
 - SIEGHART Rudolf: Zusammenwirken der Landschaftsplanung mit der Dorf- und Flurenentwicklung Bernbeuren im Auerbergland.
 - Anhang zum Beitrag Pröbstl und Frank-Krieger: Übergemeindliche Umsetzungsprojekte – Landschaftsplan Bernbeuren
4. Gemeinde Kirchdorf i. Wald/Niederbayern:
 - ALTMANN Herbert: Der gemeindliche Landschaftsplan Kirchdorf i. Wald – ein gemeinsam erarbeitetes Entwicklungskonzept.
 - FALTER Gerhard: Landschaftsplan-Umsetzung in der Gemeinde Kirchdorf i. Wald – eine erste Bilanz
5. Stadt Pottenstein/Oberfranken:
 - BAUERNSCHMITT Dieter: Erwartungen der Stadt Pottenstein an den Landschaftsplan – aus der Sicht des ersten Bürgermeisters.
 - BAUERNSCHMITT Guido: Landschaftsplan Pottenstein – Beitrag zur Entwicklung einer Fremdenverkehrsgemeinde
 - BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN (Hrsg.): Leitfaden zur Fortentwicklung des gemeindlichen Landschaftsplanes als Teil des Flächennutzungsplanes in Bayern: „Landschaftsplanung am Runden Tisch“ (Stand: Juli 1996): 1. Einführung; 2. Zusammenarbeit der an der Landschaftsplanung im Rahmen der Bauleitplanung Beteiligten; 3. Verfahrensablauf; 4. Anforderungen an die Inhalte des gemeindlichen Landschaftsplanes als Teil des Flächennutzungsplanes; 5. Umsetzung der Ziele und Maßnahmen; 6. Informationsaustausch und Öffentlichkeitsarbeit; 7. Förderung und Honorierung
 - Beilage: Landschaftsplanung am Runden Tisch – das Beispiel der Gemeinde Kirchdorf i. Wald (Informationsbroschüre: Herausgeber: ANL/StMLU; Stand März 1996)

5/96 Persönlichkeiten und Prominente nehmen

Stellung zum Naturschutz und zur Akademie

- Staatsminister Dr. Thomas GOPPEL und Staatssekretär Willi MÜLLER, Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen, München
- Bundesministerin Dr. Angela MERKEL, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
- Weitere Beiträge in alphabetischer Reihenfolge:
AMMER, Ulrich; AUFMKOLK, Gerd; BARGATZKY, Thomas; BERNADOTTE, Gräfin Sonja; BEZZEL, Einhard; BIBELRIETH, Hans; BÖHM, Werner-Hans; BUCHNER, Werner; DELMER, Josef; DOBMEIER, Gotthard; DÖRING, Valentin; EHRNSPERGER, Franz; EIBL-EIBESFELDT, Irenäus; ENGELHARDT, Wolfgang; ERZ, Wolfgang; FISCHER-HÜTLE, Peter; FUCHS, Gerhard; GEISSLER, Heiner; GILLESSEN, Joachim; GLUCK, Alois; GREBE, Reinhard; HACKL, Georg; HAITZINGER, Horst; HÄSCH, Michael; HEISSENHUBER, Alois; HENNING, Rainer; HERZOG, Ludwig; HOKE, Manfred; HUBER, Erwin; KAPUSTIN, Peter u. BROSCHE, Ruth; KAUL, Henning; KLAUS, Joachim u. ROTHGANG, Michael; KLEINER, Josef; KNAUER, Norbert; KOTZ, Christiane; KREMSER, Harald; LANGEN, Christoph; LIPPERT, Albert; MEINDL, Alfons; MÜHLTHALER, Josef; PFADENHAUER, Jörg; REICH-HOLF, Josef H.; ROEMEISS-STRACKE, Felizitas; ROTHENBURGER, Werner; ROTTENACHER, Josef; RÜTTIGERS, Jürgen; SCHARF, Albert; SCHLEICHER, Ursula; SCHMIDT, Renate; SCHUSTER, Hermann; SEIDL, Martin; SIEBECK, Otto; SKOBERNE, Peter; SONNLEITNER, Gerd; SPANDA, Lutz; STEIN, Herbert; STOLTE, Dieter; STROBL, Jakob; STUDER, Hans-Peter; SUCCOW, Michael; SUKOPP, Herbert; THALLMAIR, Heribert; TRÖGER, Walther; VALENTINI, Christoph; WEINZIERL, Hubert; WILHELM, Friedrich; von WULFFEN, Barbara; ZIERL, Hubert; ZOPFL, Helmut;
- Direktor Dr. Christoph GOPPEL (Worte des Dankes)
- Gruppenfoto

4/96 GIS in Naturschutz und Landschaftspflege

- STROBL, Josef; Michael VOGEL und Thomas BLASCHKE: Einführung in das Thema
- BLASCHKE, Thomas und Michael VOGEL: GIS in Naturschutz und Landschaftspflege: Überblick über Wissensstand, Anwendungen Defizite
- CZERANKA, Marion: Spatial Decision Support Systems in Naturschutz und Landschaftspflege? Umsetzungsaspekte für die raumbezogene Planung.

Fortsetzung: LSB 4/96

- GREVE Klaus und Michael HEISS: Die Fachinformationssysteme Forst, Grün und Naturschutz im Hamburger Umweltinformationssystem HUIS
- SCHENKER Jörg und Tom KLINGL: GIS-Einsatz im Natur- und Landschaftsschutz des BUWAL
- FÖLSCHKE Bernhard und Günther NOWOTNY: SAGIS-Einsatz im Naturschutzbereich des Amtes der Salzburger Landesregierung – Erfahrungen und Ausblick
- BLASCHKE Thomas; Mathias BOCK; Wolfgang DUBOIS; Klaus GREVE; Rolf HELFRICH; Stefan JENSEN und Heiner NAGEL: Umweltinformationssysteme als Grundlage des Naturschutzes.
- DANUSER, Norbert: Integration von Funddaten ins Natur- und Landschaftsschutzinventar Graubünden mit GIS
- FROTSCHER, Wolfgang; Holger GOJ und Werner LEDERER: Aufbau und Einsatz von GIS für naturschutzfachliche Bearbeitungen in Braunkohlenlandschaften Mitteldeutschlands
- PRÖBSTL, Ulrike und Bernhard FÖRSTER: Ökologische Überprüfung und Bewertung von Skigebieten mit Hilfe geographischer Informationssysteme
- KIAS, Ulrich; Walter DEMEL und Kerstin REITER: Erfahrungen mit dem CIR-Interpretationsschlüssel der Landesumweltbehörden bei der Anwendung im alpinen Raum - Update und Umstellung der Biotop- und Nutzungstypenkartierung im Biosphärenreservat Berchtesgaden
- GÜNTHER-DIRINGER, Detlef: GIS-Anwendung in einer Umweltverträglichkeitsstudie zum ökologischen Hochwasserschutz.

Berichte der ANL

Die seit 1977 jährlich erscheinenden Berichte der ANL enthalten Originalarbeiten, wissenschaftliche Kurzmittelungen und Bekanntmachungen zu zentralen Naturschutzproblemen und damit in Zusammenhang stehenden Fachgebieten.

Heft 1-4 (1979) (vergriffen)	
Heft 5 (1981)	DM 23,-
Heft 6 (1982)	DM 34,-
Heft 7 (1983)	DM 27,-
Heft 8 (1984)	DM 39,-
Heft 9 (1985)	DM 25,-
Heft 10 (1986)	DM 48,-
Heft 11 (1987) (vergriffen)	
Heft 12 (1988) (vergriffen)	
Heft 13 (1989) (vergriffen)	
Heft 14 (1990)	DM 38,-
Heft 15 (1991)	DM 39,-
Heft 16 (1992)	DM 38,-
Heft 17 (1993)	DM 37,-
Heft 18 (1994)	DM 34,-
Heft 19 (1995)	DM 39,-
Heft 20 (1996) (im Druck)	DM 35,-

Inhalte der zuletzt erschienenen Berichte:

Heft 20 (1996)

20 Jahre ANL – Festakt am 20.09.1996 in Laufen:

- Programm des Festaktes
- Begrüßungsansprache des ANL-Direktors Herrn Dr. Christoph Goppel
- Grußworte des Vorsitzenden des ANL-Kuratoriums Herrn Prof. Dr. Ulrich Ammer
- Grußworte des Landrates des Landkreises Berchtesgadener Land Herrn Martin Seidl und des 1. Bürgermeisters der Stadt Laufen Herrn Ludwig Herzog
- Festansprache des Bayerischen Ministerpräsidenten Herrn Dr. Edmund Stoiber, Mdl
- Festvortrag von Herrn Prof. Dr. Norbert Knauer „Naturschutz im 21. Jahrhundert – die Rolle der Akademie“
- Festansprache des Bayerischen Staatsministers für Landesentwicklung und Umweltfragen Herrn Dr. Thomas Goppel

Seminarthemen und Grundsatzfragen:

- ROCK Martin: Ökologische Ethik aus christlicher Sicht
- STUDER Hans-Peter: Wirtschaften im Einklang mit der Natur und mit uns selbst
- TEXTER Thomas und Wolfgang THOMASEK: Von Werten zu Märkten
- STROBL Jakob: Der Wert der Landschaft aus regionaler Sicht
- KARGER Cornelia R.: Naturschutz in der Kommunikationskrise
- LEITSCHUH-FECHT Heike: Marketing für den Naturschutz
- GRÜSSER Birgit: Ökosponsoring als fruchtbares Mittel der Unternehmenskommunikation – Ein Geschäft auf Gegenseitigkeit
- RAHOFER Meinrad: Natur- und Umweltschutz in den Medien
- KNAUER Norbert: Integration besonderer ökologischer Leistungen in die landwirtschaftliche Bodennutzung
- ERDMANN Kari-Heinz: Schutz, Pflege und Entwicklung großräumiger Natur- und Kulturlandschaften – Die Rolle der Biosphärenreservate im internationalen Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB)
- RICHTER Gerhard: Historische Gärten in Bayern
- JORDAN Peter: Parkpflegegewerke – Instrumentarien zur Erhaltung historischer Gärten
- BRANDES Dieter: Naturschutzaspekte bei der Denkmalpflege unter besonderer Berücksichtigung der Mauervegetation

Fortsetzung: Heft 20 (1996)

- GARNWEIDNER Edmund: Artenschutz für Pilze – Grundlagen, Grenzen, Verbesserungsvorschläge
- KRIEGLSTEINER Lothar: Die Pilzflora Bayerns und ihre Gefährdung
- WINTERHOFF Wulfard: Die Pilzflora der Magerrasen – Gefährdung und Schutz
- STURM Peter: Gefährdung und Schutz heimischer Pilzarten – Anwendung in der Naturschutzpraxis

Forschungsarbeiten:

- PATZNER Robert A. und Doris MÜLLER: Gefährdung und Rückgang der Najaden-Muscheln (Unionidae, Bivalvia) in stehenden Gewässern
- MÜLLER Andreas: Störungsökologie rastender Wasservögel am Starnberger See
- STADLER Siegfried: Flexibilität bei der Revierwahl und im Fällverhalten des Bibers
- REBHAN Herbert und ALBRECHT Steffi: Kleingewässer in einer Karstlandschaft und ihre Bedeutung für den Naturschutz
- HEMP Claudia und Andreas: Kalkschuttfuren und Blockhaldenwälder: Der Lindenberg bei Hohenstadt und seine außer-gewöhnliche Vegetation und Fauna
- HEMP Claudia und Andreas: *Podisma pedestris* L. (Saltatoria: Catantopidae) in der Hersbrucker Alb
- DOLEK Matthias und GEYER Adi: Das Biotopmanagement und die Habitatbindung der Rotflügeligen Ödlandschrecke (*Oedipoda germanica* Latr. 1804) in der Frankenalb
- FLECKENSTEIN Kurt et al.: Realisierung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Freileitungen
- FLECKENSTEIN Kurt et al.: Methoden zur Bewertung von Eingriffen in das Landschaftsbild bei Freileitungen
- FLECKENSTEIN Kurt et al.: Bewertung von Beeinträchtigungen der Avifauna im landschaftspflegerischen Begleitplan für Freileitungen

ANL-Nachrichten:

- Bibliographie: Veröffentlichungen der ANL im Jahr 1995
- Veranstaltungsspiegel der ANL im Jahr 1995 mit den Ergebnissen der Seminare und Mitwirkung der ANL-Referenten bei anderen Veranstaltungen sowie Sonderveranstaltungen der ANL
- Forschungsvergabe der ANL
- Mitglieder des Präsidiums und Kuratoriums/Personal der ANL

Heft 19 (1995)

Seminarthemen und Grundsatzfragen

- FLUHR-MEYER, Gerti: Johann Rueß (1869 - 1943) und der Bund Naturschutz in Bayern
- STENSCHKE, York Christian: Rechtsprechung zum naturschutzrechtlichen Inanspruchnahmeverfahren
- HIRSCH, Stefan: Wallfahrtsstätten als Teil geistlicher Landschaften: "Theatrum terrae sanctae" - Kalvarienberge und Sakrallandschaft in Oberbayern
- BERGER, Rupert: Die Pflanze in Kult und Alltagsbrauch
- BRIEMLE, Helga: Gärten - Von Kindern, für Kinder
- LUZ, Renate: Naturspiel - Beispiel Garten
- AGDE, Georg: Welche Unfälle in Kinderspielbereichen können wir durch gesetzliche und technische Maßnahmen verhindern?
- FISCH, Emmi: Kindergärten - Lust und Last des Unterhaltes
- HÜBNER, Klaus: Wintererlebniswochen - eine Alternative zu Schulschulkursen
- KNAUER, Norbert: Biotische Vielfalt in der Agrarlandschaft - Notwendigkeit und Strategie zur Entwicklung einer Biodiversität durch die Landwirtschaft
- ČEŔOVSKÝ, Jan: Die globale Strategie der Biodiversität und ihre nationale Anwendung am Beispiel der Tschechischen Republik
- TAMPE, Klaus: Kosten und Nutzen eines nachhaltigen Schutzes der Biodiversität
- HENLE, Klaus: Mangelnder Erfolg beim Schutz von Biodiversität: Systematisierung der Gründe
- JEDICKE, Eckhard: Grenzstrukturen in Wäldern und ihr Einfluß auf die Avifauna

Forschungsarbeiten:

- MÜLLER, Norbert: Wandel von Flora und Vegetation nordalpiner Wildflußlandschaften unter dem Einfluß des Menschen
- REICHOLF-RIEHM, Helgard: Verockerung von Altwässern
- HEMP, Andreas: Die landschaftsökologische Bedeutung der Dolomitkiefernwälder (Buphthalmus - Pinetum) in der Frankenalb
- FISCHER, Hagen S.: Auswertung der geobotanischen Dauerbeobachtungen in ausgewählten Biotopen in Bayern - Konzept und exemplarische Auswertung eines Sandmagerrasen transekts

ANL-Nachrichten:

- Bibliographie: Veröffentlichungen der ANL im Jahr 1994
- Veranstaltungsspiegel der ANL im Jahr 1994 mit den Ergebnissen der Seminare
- Mitwirkung der ANL-Referenten bei anderen Veranstaltungen sowie Sonderveranstaltungen der ANL
- Forschungsvergabe der ANL
- Mitglieder des Präsidiums und Kuratoriums/Personal der ANL

Heft 18 (1994)

Seminarthemen und Grundsatzfragen

- FLUHR-MAYER Gerti: Prof. Dr. Otto Kraus (1905-1984), Er-

Fortsetzung: Heft 18 (1994)

- ster Hauptamtlicher Naturschützer Bayerns.
- KADNER Dieter: Die Bayerische Landesstelle für Naturschutz unter Prof. Dr. Otto Kraus (1949-1967).
- ZWANZIG Günter: Vom Naturrecht zum Schöpfungsrecht. Zur Geschichte des Naturschutzgedankens.
- BENNINGER Martin: Landschaft durch Landwirtschaft – Inwertsetzung ihrer Pflegefunktion

Forschungsarbeiten:

- HEBAUER Franz: Katalog der bayerischen Wasserkäfer, ihrer Ökologie, Verbreitung, Gefährdung.
- BURMEISTER Ernst-Gerhard: Die limnischen Feenkrebse (*Anostraca*), Schildkrebse (*Notostraca*), Muschelschaler (*Conchostraca*), Asseln (*Isopoda limn.*) und Flohkrebse (*Amphipoda*) in Bayern. (*Crustacea*). Kommentar und Stoffsammlung zur „Roten Liste“ der limnischen Krebse in Bayern.
- BURMEISTER Ernst-Gerhard: Faunistische Begleituntersuchung aquatischer Makroinvertebraten neu angelegter Kleingewässer bei Eichenau (Lkr. Fürstentfeldbruck). Ein Beitrag zur Problematik künstlich angelegter Kleingewässer.
- UTSCHICK Hans: Zur Dynamik von Tagfaltergemeinschaften im Flußauenwald der Inntaustufe. Perach 1976-1987 (*Lepidoptera*; *Rhopalocera*).
- GEISER Remigius: Artenschutz für holzbewohnende Käfer (*Coleoptera xylobionta*).
- BUSSLER Heinz: Die xylobionte Käferfauna im Naturschutzgebiet „Scheerweihergebiet bei Schalkhausen“ (Stadt Ansbach/Mittelfranken).
- RÖTZER Thomas und WÜRLÄNDER Roland: Neuartige phänologische Karten von Bayern und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Landschaftsökologie und Landschaftsplanung.
- KAISER Kurt und ZIMMERMANN Antje: Physisch-geographische Untersuchung an Mooren und Seen im Havelquellgebiet (Müritz-Nationalpark).
- LEHMANN Reinhold, KIFINGER Bruno, BOHL Erik und BAUER Johannes: Bewertungsmodell für die Entwicklung von Zielvorstellungen des Gewässerschutzes.
- FLECKENSTEIN Kurt und RHIEM Walter: Umwelt- und Landschaftsplanung für Freileitungen. Abgrenzung der Anforderungen in den unterschiedlichen Genehmigungsverfahren.
- FLECKENSTEIN Kurt und RHIEM Walter: Der Landschaftspflegerische Begleitplan (LBP) für Freileitungen.

ANL – Nachrichten:

- Bibliographie: Veröffentlichungen der ANL im Jahre 1993.
- Veranstaltungsspiegel der ANL im Jahre 1993 mit den Ergebnissen der Seminare.
- Forschungsvergabe der ANL.
- Mitglieder des Präsidiums und Kuratoriums/Personal der ANL

Heft 17 (1993)

Seminarthemen und Grundsatzfragen

- HEILAND Stefan: „Was heißt denn schon Natur?“
- ZETTLER Lothar: Überlegungen zum Wandel von Dorf und Landschaft.
- JESSEL Beate: Zum Verhältnis von Ästhetik und Ökologie bei der Planung und Gestaltung von Landschaft.
- GAREIS-GRAHMANN Fidelis-J.: Beurteilung des Landschaftsbildes bei linienförmigen Vorhaben - Beispiel Straßenbau.
- OTT Hubertus: Beurteilung des Landschaftsbildes bei punktförmigen Vorhaben - Beispiel Windkraftanlagen und Sendemasten.
- NOHL Werner: Anforderungen an landschaftsästhetische Untersuchungen – dargestellt am Beispiel flußbaulicher Vorhaben.
- ONGYERTH Gerhard: Erfassung und Schutz historischer Kulturlandschaftselemente als Aufgabe der Denkmalpflege. Zum denkmalkundlichen Ansatz „Landschaftsmuseum“.
- FISCHER-HÜFTLE Peter: Rechtliche Aspekte bei der Beurteilung des Landschaftsbildes.
- FISCHER-HÜFTLE Peter: Rechtsfragen der Erstaufforstung im Verhältnis zum Naturschutzrecht.
- KEIL Werner: Vogelschlag – ein Naturschutzproblem?
- WEGNER Hans-A.: Die Umweltpolitik der EG im Spannungsfeld zwischen Harmonisierungszwang und Subsidiaritätsprinzip.
- ZIERL Hubert: Das Europadiplom – Instrument länderübergreifender Schutzgebietspolitik.
- KLEINE H.-D.: Die Schutzzinhalte der Naturschutzgebiete Bayerns. Ein Typisierungsvorschlag.
- MARTENS Uwe: Zur Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe bei der Begründung der Schutzwürdigkeit nach §13 Abs. 1 BNatSchG in der Verwaltungspraxis.

Forschungsarbeiten:

- CARL Michael: Autökologie der Wanzen und Zikaden.
- RUDOLPH Bernd-Ulrich et al.: Bestand und Verbreitung der Amphibien im Lkr. Forchheim.
- FLEUTER Claudia und MICKOLETT Gabriele: Die Tagfalter und Widderchenfauna verschieden bewirtschafteter Halbtrockenrasen in der Kalkeifel (Kreis Euskirchen, Nordrhein-Westf.).
- BRUCKHAUS Alfred: Zur Faunenbeeinflussung von Trockenrasen durch Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen.
- SCHWARZMEIER Rainer und LEHMANN Reinhold: Erfas-

Fortsetzung: Heft 17 (1993)

- sung und Bewertung von Nutzungskonflikten zur Planungsunterstützung und Projektbewertung.
- DEGENBECK Martin: Ökologisches Sanierungskonzept für das Kühnbachsystem (Lkr. Rottal-Inn und Landshut) unter besonderer Berücksichtigung der Lebensraumsprüche der Gemeinen Flußmuschel (*Unio crassus*).
- BLASCHKE Thomas und KÖSTLER Evelin: Aufgaben und Ziele der Ökosystemstudie Salzachauen und die Rolle des Geographischen Informationssystems (GIS).

ANL-Nachrichten

- KÖSTLER Evelin, JAHRSTORFER Elisabeth und PRAXENTHALER Hildegard: Bibliographie: Veröffentlichungen der ANL 1992.
- Veranstaltungsspiegel der ANL im Jahre 1992 mit den Ergebnissen der Seminare.
- Forschungsvergabe der ANL.
- Mitglieder des Präsidiums und Kuratoriums; Personal der ANL.

Heft 16 (1992)

Seminarthemen und Grundsatzfragen

- BATZNER Erhart: Geschichte des Natur- und Umweltschutzes.
- BILLMAYER Franz: Kunst und Natur ein Widerspruch!
- KIERMEIER Peter: Garten ohne Exoten könnte man mit der Natur verwechseln.
- LIEDTKE Max: Grundlegende Thesen zur Ökologie und zur Umweltherziehung.
- DANZ Walter: Umweltbildung als Verfassungsauftrag.
- KOSCHERL Gottfried: Aspekte für die Ermittlung von Grundwassereinzugsgebieten und die Festlegung von Trinkwasserschutzgebieten.
- WAGNER Rüdiger: Fließgewässer, etwas andere Ökosysteme.
- SCHERNER Uwe: Naturschutz und Tauchen im Süßwasser.
- HADAMITZKY Emil: Ökologische Wirtschaftspolitik im Rahmen der Marktwirtschaft.
- ZUNDEL Stefan: Die ökologische Dimension in Wirtschaft und Politik.
- LAUFF Rudolf: Internationalisierung des Umweltschutzmanagements als Wachstumsvoraussetzung.
- WIEDEMANN Georg: Chancen einer umweltbewußten Unternehmensführung.
- AIGNER Rupert: Umweltberater für das „Öko-Check“ des Betriebes nutzen – neues Beratungsprogramm in Bayern.
- KLEMISCH Herbert: Betriebsportraits erfolgreicher ökologischer Kleinunternehmen.
- SPANDAU Lutz und HEILMAIER Gerhard: Konzeption einer Betriebsgesellschaft für das Biosphärenreservat Spreewald.
- TARTARI Teki: Naturschutz in Albanien.
- GEORGIEV Pawel: Herausforderung des ökologischen Umbruchs in Bulgarien.
- DRAGANOVIC Eugen: Naturschutz und die Praxis in Kroatien.
- SKOBERNE Peter: Naturschutz in Slowenien.

Forschungsarbeiten

- RICHERT Elke und REIF Albert: Vegetation Standorte und Pflege der Waldmäntel und Waldaußensäume im südwestlichen Mittelfranken, sowie Konzepte zur Neuanlage.
- GERSTMEIER Roland: Untersuchungen der Fischbestände im Bereich der Isarstaustufe Landau.
- MÜLLER Norbert et al.: Auswirkungen unterschiedlicher Flußbaumaßnahmen auf die Auenvegetation am Lech.
- REBHAN Herbert: Besiedlung oberfränkischer Flugplätze und ausgesuchter Vergleichsfauna mit Laufkäfern (*Coleoptera: Carabidae*).
- GERSTMEIER Roland, LUX-ENDRICH, Astrid BURMEISTER Ernst-G.: Literaturvergleich von Bestandserhebungen ausgewählter terrestrischer Arthropodengruppen zur Biotopgütestimmung.

ANL-Nachrichten

- KOSTLER Evelin, FLUHR-MEYER Gerti, JEHL Johannes: Bibliographie: Veröffentlichungen der ANL 1991.
- Veranstaltungsspiegel der ANL im Jahre 1991 mit den Ergebnissen der Seminare.
- Forschungsvergabe der ANL.
- Mitglieder des Präsidiums und Personal der ANL.

Beihfte zu den Berichten

Beihfte erscheinen in unregelmäßiger Folge und beinhalten die Bearbeitung eines Themenbereichs.

Beihfte 1

HERINGER J.K.: Die Eigenart der Berchtesgadener Landschaft – ihre Sicherung und Pflege aus landschaftsökologischer Sicht, unter besonderer Berücksichtigung des Siedlungswesens und Fremdenverkehrs. 1981, 128 S., mit 129 Fotos. DM 17,-

Beihfte 2

Pflanzen- und tierökologische Untersuchungen zur BAB 90 Wolnzach-Regensburg. Teilabschnitt Elsendorf-Saalhaupt. 71 S., Abb., Ktn., 19 Farbfotos. DM 23,-

Fortsetzung: Beihefte

Beiheft 3

SCHULZE E.-D. et al.: Die pflanzenökologische Bedeutung und Bewertung von Hecken.

= Beiheft 3, T. 1 zu den Berichten der ANL. DM 37,-

Gegenstand und Umfang des Forschungsauftrags · Sträucher in der natürlichen und anthropogen beeinflussten Vegetation Mitteleuropas · Kohlenstoffhaushalt, Wachstum und Wuchsform von Holzgewächsen im Konkurrenzgefüge eines Heckenstandortes, Diss. von Manfred Küppers · Die Ökologie wichtiger Holzarten der Hecken · Die Beziehung von Hecken und Ackerrainen zu ihrem Umland · Die Bewertung der nordbayerischen Hecken aus botanischer Sicht · Autoren: Ernst-Detlef Schulze, Albert Reif unter Mitarbeit von Christoph Knop und Katharina Zahner.

ZWÖLFER, H. et al.: Die tierökologische Bedeutung und Bewertung von Hecken,

= Beiheft 3, T. 2 zu den Berichten der ANL. DM 36,-

Ziele und Grundlagen der Arbeit · Wissenschaftliche Ergebnisse · Schlußfolgerungen für die Praxis der Landschaftspflege und für den integrierten Pflanzenschutz · Kontakte zu anderen Institutionen · Ergebnisse des Klopffragen-Programmes · Zur Phänologie ausgewählter Arthropodengruppen der Hecke · Die Erfassung von Lepidopteren-Larven an Schlehe und Weißdorn · Einfluß des Alters auf die räumliche Verteilung von Weißdornbüschen auf Phytophagie und ihre Parasiten · Einfluß von Alter und räumlicher Verteilung von Wildrosen auf den Wickler *Noctelia roborana* D.&S. und seine Parasiten · Zur Populationsökologie einiger Insekten auf Wildrosen · Untersuchungen zum Verhalten, zur Biologie und zur Populationsdynamik von *Yponomeuta padellus* auf der Schlehe · Faunistisch-ökologische Analyse ausgewählter Arthropoden-Gruppen · Untersuchungen zum Brutvogelbestand verschiedener Heckengebiete – Wildspurendichte und Wildverbiß im Heckenbereich · Analyse des Blatt-Biomasse-Konsums an Schlehe, Weißdorn und Wildrose durch phytophag Insekten · Begründung der Bewertungszahlen für Heckengehölzarten · Aus Kleinschmetterlingen in Hecken gezogene Parasitoidenarten (Tabellen) · Heckenpflanzen als Wirte landwirtschaftlicher Schadorganismen (Tabellen) · Autoren: Helmut Zwölfer, Gerhard Bauer, Gerd Heusinger u.a.

Beiheft 4

ZAHLEHEIMER, W.: Artenschutzgemäße Dokumentation und Bewertung floristischer Sachverhalte – Allgemeiner Teil einer Studie zur Gefäßpflanzenflora und ihrer Gefährdung im Jungmoränengebiet des Inn-Vorland-Gietscher (Oberbayern). 143 S., 97 Abb. und Hilfskärtchen, zahlr. Tab., mehrere SW-Fotos. DM 21,-

Beiheft 5

ENGELHARDT W., OBERGRUBER R. und REICHHOLF J.: Lebensbedingungen des europäischen Feldhasen (*Lepus europaeus*) in der Kulturlandschaft und ihre Wirkungen auf Phytologie und Verhalten. DM 28,-

Beiheft 6

MELZER A. und MICHLER G. et al.: Ökologische Untersuchungen an südbayerischen Seen. 171 S., 68 Verbreitungskärtchen, 46 Graphiken, zahlr. Tab. DM 20,-

Beiheft 7

FOECKLER Francis: Charakterisierung und Bewertung von Augewässern des Donauraumes Straubing durch Wassermolluskengesellschaften. 149 S., 58 Verbreitungskärtchen, zahlr. Tab. u. Graphiken, 13 Farbfotos. DM 27,-

Beiheft 8

PASSARGE Harro: Avizynosen in Mitteleuropa, 128 S., 15 Verbreitungskarten, 38 Tab., Register der Arten und Zönosen. DM 18,-

Beiheft 9

KÖSTLER Evelin und KROGOLL Bärbel: Auswirkungen von anthropogenen Nutzungen im Bergland – Zum Einfluß der Schafbeweidung (Eine Literaturstudie). 74 S., 10 Abb., 32 Tab. DM 12,-

Beiheft 10

Bibliographie 1977-1990: Veröffentlichungen der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege. 294 S. DM 15,-

Beiheft 11

CONRAD-BRAUNER Michaela: Naturnahe Vegetation im Naturschutzgebiet „Untere Inn“ und seiner Umgebung – Eine vegetationskundlich-ökologische Studie zu den Folgen des Stau-stufenbaus 175 S., zahlr. Abb. u. Karten. DM 44,-

Fortsetzung: Beihefte

Beiheft 12

Festschrift zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Haber; 194 S., 82 Fotos, 44 Abb., 5 Farbkarten (davon 3 Faltkarten), 5 Veg. tab. DM 24,-

- GOPPEL Christoph: Vorwort
- TÖPFER Klaus: Würdigung der Person, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Haber
- Fototeil
- Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen von Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Haber
- WÖRNLE Peter: Öffentlichkeitsarbeit für den Naturschutz
- TREPL Ludwig: Die Diversitäts-Stabilitäts-Diskussion in der Ökologie
- GANZERT Christian: Konzeption für eine ökologische Agrarlandschaftsforschung
- SCHREIBER Karl-Friedrich: Muß eine sekundär-progressive Sukzession immer nach bekannten Modellvorstellungen ablaufen? – Gegenbeispiele aus den Bracheversuchen Baden-Württembergs
- RUTHSATZ Barbara: Erfolgskontrolle von Biotopsicherungsmaßnahmen im Niedermoorgrünland eines NSG in der westpfälzischen Moorniederung bei Kaiserslautern
- ELLENBERG Heinz: Wiesensterben auf Island. – Eine Rück- und Vorschau
- OTTE Annette; Steffi SCHÖFMANN; Inge SCHNIEPP und Ursula DÖRNER (mit einem Beitrag von Wolfgang BRAUN): Eine Kulturlandschaft auf der Roten Liste – Rekonstruktion des Nutzungsgefüges und der Vegetation einer traditionellen Kulturlandschaft am südbayerischen Alpenrand: Landbewirtschaftung in Kochel am See in den 40er und 50er Jahren
- HOISL Richard: Bodenordnung als Beitrag zur Landschaftsentwicklung
- SPANDAU Lutz und Bertram BORETZKI: Biosphärenreservate als Instrument des Naturschutzes
- GREBE Reinhard: Das Biosphärenreservat Rhön – Vorbild einer umweltgerechten Regionalentwicklung

Forschungsberichte

Forschungsbericht 1

JANSEN Antje: Nährstoffökologische Untersuchungen an Pflanzenarten und Pflanzengemeinschaften von voralpinen Kalkmagerrasen und Streuwiesen unter besonderer Berücksichtigung naturschutzrelevanter Vegetationsänderungen. DM 20,-

Forschungsbericht 2

(versch. Autoren): Das Haarmooos – Forschungsergebnisse zum Schutz eines Wiesenbrütergebietes. DM 24,-

Forschungsbericht 3

HÖLZEL Norbert: Schneeheide-Kiefernwälder in den mittleren Nördlichen Kalkalpen. DM 23,-

Forschungsbericht 4

HAGEN Thomas: Vegetationsveränderungen in Kalkmagerrasen des Fränkischen Jura: Untersuchung langfristiger Bestandsveränderungen als Reaktion auf Nutzungsumstellung und Stickstoff-Deposition. DM 21,-

Forschungsbericht 5

LOHMANN Michael und Michael VOGEL: Die bayerischen Ramsargebiete – Eine kritische Bestandsaufnahme der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege. DM 14,-

Landschaftspflegekonzept Bayern

- | | | |
|------------|-------------------------------------|---------|
| Bd. I. | Einführung | DM 38,- |
| Bd. II. 1 | Kalkmagerrasen | |
| | Teil 1 | DM 45,- |
| | Teil 2 | DM 42,- |
| Bd. II. 2 | Dämme, Deiche und Eisenbahnstrecken | DM 34,- |
| Bd. II. 3 | Bodensaure Magerrasen | DM 39,- |
| Bd. II. 4 | Sandrasen | DM 34,- |
| Bd. II. 5 | Streuobst | DM 34,- |
| Bd. II. 6 | Feuchtwiesen | DM 32,- |
| Bd. II. 7 | Teiche | DM 27,- |
| Bd. II. 8 | Stehende Kleingewässer | DM 35,- |
| Bd. II. 9 | Streuweisen | DM 41,- |
| Bd. II. 10 | Gräben | DM 25,- |
| Bd. II. 11 | Agrotopen | |
| | Teil 1 | DM 35,- |
| | Teil 2 | DM 37,- |
| Bd. II. 12 | Hecken- und Feldgehölze | DM 43,- |
| Bd. II. 13 | Nieder- und Mittelwälder | DM 36,- |
| Bd. II. 14 | Einzelbäume- und Baumgruppen | DM 32,- |
| Bd. II. 15 | Geotope (4. Quartal 1997) | DM 38,- |
| Bd. II. 16 | Leitungstrassen | DM 25,- |
| Bd. II. 17 | Steinbrüche | DM 32,- |
| Bd. II. 18 | Kies-, Sand- und Tongruben | DM 31,- |
| Bd. II. 19 | Bäche und Buchufer | DM 49,- |

Lehrhilfen

- Handreichung zum Thema Naturschutz und Landschaftspflege (hrsg. in Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung, München). DM 14,-

Sonderdrucke aus den Berichten der ANL

- »Die Stauseen am unteren Inn« aus Heft 6/82 DM 5,-
- »Natur und Landschaft im Wandel« aus Heft 10/86 DM 8,-

Informationen

Informationen 1 –

Die Akademie stellt sich vor
Falblatt, kostenfrei

Information 2 –

Grundlagen des Naturschutzes,
(vergriffen)

Informationen 3 –

Naturschutz im Garten – Tips und Anregungen zum Überdenken, Nachmachen und Weitergeben.
DM 2,-

Information 4 –

Begriffe aus Ökologie, Landnutzung und Umweltschutz. In Zusammenarbeit mit dem Dachverband wissenschaftlicher Gesellschaften der Agrar-, Forst-, Ernährungs-, Veterinär- und Umweltforschung e.V. München,
(derzeit vergriffen: Neuauflage in Vorbereitung)

Information 5 –

Natur entdecken – Ein Leitfaden zur
Naturbeobachtung. DM 2,-

Information 6 –

Natur spruchreif. (Aphorismen zum Naturschutz) DM 6,-

Information 7 –

Umweltbildungseinrichtungen in Bayern DM 15,-

Einzelexemplare von Info 3, Info 5 und Info 6 werden gegen Zusendung von DM 3,- (für Porto + Verpackung) in Briefmarken ohne Berechnung des Heftpreises abgegeben.

Ab 100 Stück werden bei allen Infos (3/4/5) 10% Nachlaß auf den Heftpreis gewährt.

Diaserien

- Diaserie Nr. 1
»Feuchtgebiete in Bayern«
50 Kleinbildias mit Textheft. DM 150,-
- Diaserie Nr. 2
»Trockengebiete in Bayern.«
50 Kleinbildias mit Textheft. DM 150,-
- Diaserie Nr. 3
»Naturschutz im Garten«
60 Dias mit Textheft und Begleitkassette. DM 150,-

Plakatserie »Naturschutz«

- 3 Stück im Vierfarbdruck DIN A2. DM 3,-
- + Verpackungskostenanteil bis 15 Serien. DM 5,-

Faltblätter

„Persönlichkeiten im Naturschutz“

- Prof. Dr. Otto Kraus
- Johann Ruelß

Vorschau

- LSB Die Kunst des Luxurierens
- LSB Umweltökonomische Gesamtrechnung
- LSB Genetische Vielfalt
- LSB UVP auf dem Prüfstand
- Forschungsbericht: Motivationsanalyse von Outdoorsportlern

Bezugsbedingungen

1. BESTELLUNGEN

Die Veröffentlichungen der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege können über die Akademie, Postanschrift: Postfach 1261, D-83406 Laufen/Salzach, bezogen werden. Die Bestellungen sollen eine exakte Bezeichnung des Titels enthalten. Bestellungen mit Rückgaberecht oder zur Ansicht können nicht erfüllt werden.

Bitte den Bestellungen kein Bargeld, keine Schecks und keine Briefmarken beifügen; Rechnung liegt der Lieferung jeweils bei.

Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Lieferung können innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Sendung berücksichtigt werden.

2. PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Bei Abnahme von 10 und mehr Exempl. jew. eines Titels wird aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung ein Mengenrabatt von 10 % gewährt. Buchhändlern wird ein Rabatt von 35 % gewährt. Die Kosten für Verpackung und Porto werden in Rechnung gestellt. Die Rechnungsbeträge sind spätestens zu dem in der Rechnung genannten Termin fällig.

Die Zahlung kann nur anerkannt werden, wenn sie auf das in der Rechnung genannte Konto der Staatsoberkasse München unter Nennung des mitgeteilten Buchungskennzeichens erfolgt. Es wird empfohlen, die der Lieferung beigelegten und vorbereiteten Einzahlungsbelege zu verwenden. Bei Zahlungsverzug werden Mahnkosten erhoben und es können ggf. Verzugszinsen berechnet werden. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist München. Bis zur endgültigen Vertragserfüllung behält sich die ANL das Eigentumsrecht an den gelieferten Veröffentlichungen vor.

3. SCHUTZBESTIMMUNGEN

Die Herstellung von Vervielfältigungen - auch auszugsweise - aus den Veröffentlichungen der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege sowie die Benutzung zur Herstellung anderer Veröffentlichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung unseres Hauses.

Berichte der ANL 20 (1996)

Herausgeber:

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)

Seethaler Str. 6

D-83410 Laufen

Telefon: 08682/8963-0

Telefax: 08682/8963-17 (Verwaltung)
08682/1560 (Fachbereiche)

E-Mail: Naturschutzakademie@t-online.de

Internet: <http://www.anl.de>

Die Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege ist eine dem
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums
für Landesentwicklung und Umweltfragen
angehörige Einrichtung.

Schriftleitung und Redaktion:

Dr. Notker Mallach, ANL

Für die Einzelbeiträge zeichnen die
jeweiligen Autoren verantwortlich.

Die Herstellung von Vervielfältigungen -
auch auszugsweise -
aus den Veröffentlichungen der
Bayerischen Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege sowie die
Benutzung zur Herstellung anderer
Veröffentlichungen bedürfen der
schriftlichen Genehmigung unseres Hauses.

Erscheinungsweise:

Einmal jährlich

Bezugsbedingungen:

Siehe Publikationsliste am Ende des Heftes

Satz: Christina Brüderl, ANL

Druck und Buchbinderei: Fa. Kurt Grauer,
Moosham 41, 83410 Laufen

Druck auf Recyclingpapier (aus 100% Altpapier)

ISSN 0344-6042

ISBN 3-931175-26-X